

und man zeigt eine Gruppe alter Bäume, unter denen er im Sommer die Consistorial-
sitzungen im Freien hielt. Der Dichter des Epos „Čengić Nga“, Banus Ivan Mažuranić,
ist auch aus Novi, desgleichen der verdienstvolle Chef des croatischen Unterrichtswezens,
Ivan Bončina.

Während die Bakraner für heiter und lebenslustig, die Leute von Portore für
gerade und treuherzig, die Fischer von Grlvenica für schlau und verschlagen gelten,
zeichnen sich die Einwohner von Novi besonders durch unbeugbaren Stolz und festen
Charakter aus; große,
schöne Männer von
starkem Nacken und ener-
gischem Gesichtsausdruck.

Novi wird im Jahre
1280 zum erstenmal ur-
kundlich erwähnt. Damals
versammelten sich hier die
Vertreter aller Gemeinden
des fruchtbaren wein-
reichen Vinodol und
setzten nach Gewohnheits-
recht in Gegenwart des
Herrn Leonard von
Beglija (Rrf), Vinodol
und Modruš ein Statut
fest, welches die Rechts-
verhältnisse der Ein-
wohner zu regeln



Grižane, der Geburtsort des Giulio Clivio.

bestimmt war. Dieses älteste Rechtsbuch in croatischer Sprache bildet ein höchst interessantes
Denkmal der Rechtsgeschichte. Von den neun Exemplaren, die in den neun Gemeinden
des Vinodol aufbewahrt wurden, hat sich nur eines im Archiv des Modrušer Kapitels
zu Novi erhalten. Es beginnt folgendermaßen:

„Im Namen Gottes; im Jahre des Herrn 1280, 8. indictio, richtig am 6. des
Monates Jänner.

Zur Zeit des Königs Ladislaus, des ruhmreichen ungarischen Königs, seiner
Regierung im sechzehnten Jahre.

Zur Zeit der großmächtigen Herren (Anez) Federigo, Ivan, Leonardo, Duimo,
Bartol und Vid, Herren von Beglija (Rrf), Vinodol und Modruš.“